



Stadt	Bisceglie
Standort	Borgo antico
Bevölkerung	53.000
Betrachtungsgebiet	ca. 12,6 ha
Projektgebiet	ca. 1 ha

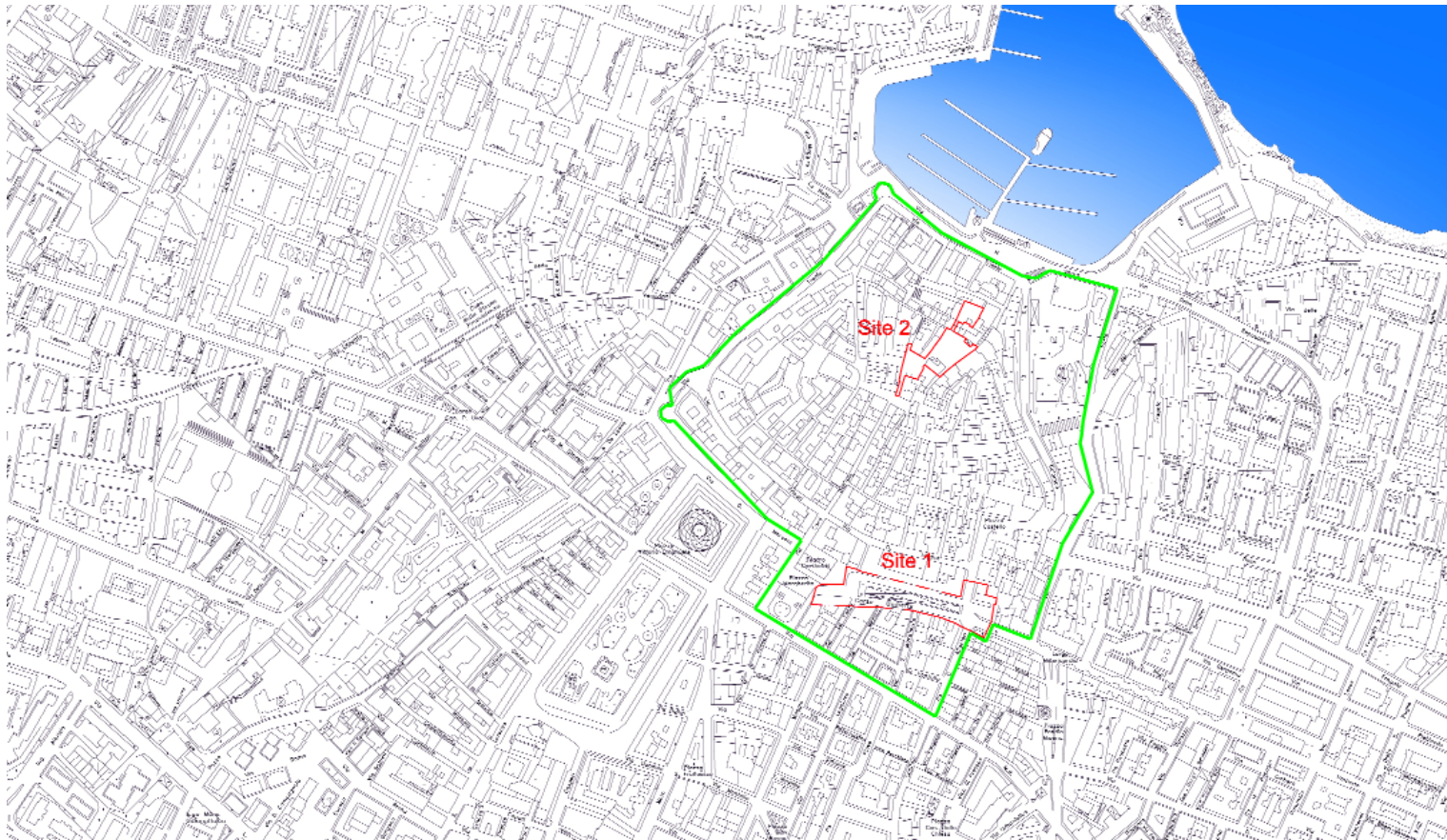
THEMA

In den vergangenen Jahren realisierte die Stadtverwaltung in verschiedenen Zusammenhängen Maßnahmen, Projekte und Programme zur Stadtentwicklung und Förderung des Tourismus. Das für das Gebiet vorgeschlagene Thema schreibt diesen Prozess fort. Ausgehend von der Erneuerung der sozialen und ökonomischen Struktur vor Ort, sollen öffentliche Räume geschaffen werden, die eine Beziehung mit dem bebauten Umfeld eingehen. Eine neue Beziehung zwischen privatem und öffentlichem Raum soll die Rehabilitierung des wichtigen Altstadtkerns der Stadt, des Borgo Antico vorantreiben, der zunehmend von sozialer Degradierung gekennzeichnet ist. Aktuell gibt es kein Interesse, außerhalb der Peripherie innerhalb der Stadtmauern im Borgo Antico zu bauen. Private Investoren orientieren sich weniger auf Zentrumsanlagen, als auf die Gebiete außerhalb. Die Anbindung des Gebiets an das urbane Gewebe soll dazu beitragen, dass dieser Teil der Stadt wieder stärker ins Blickfeld gerät.

REGIONALE EBENE: AGGLOMERATION

Bisceglie liegt 34 Kilometer nordwestlich von Bari, 16 Meter über dem Meeresspiegel am Fuß der Murgia Costiera. Die Stadt an der Adria verfügt über einen langen Küstenstreifen, einen gut ausgestatteten Hafen und ist auf die Produktion und den Handel mit Agrar- und Fischereiprodukten spezialisiert. Die Altstadt liegt leicht erhöht und weist zahlreiche Monumente auf: Häuser aus dem 15. und 16. Jahrhundert, die Kathedrale, die Kirche der Heiligen Margherita (1197), die alte Kirche von Sant’Adoeno und das mittelalterliche, von den Staufern erbaute, und den Plantagenets restaurierte Schloss. Die Stadterweiterung wurde stets von den vorhandenen Hauptverbindungsstraßen mit dem Umland geprägt. Die Bautätigkeit erfolgte vor allem im Osten der Stadt, was zu einem urbanen Ungleichgewicht in der Zone führte.





STÄDTISCHE EBENE: BETRACHTUNGSGBIET

Das Betrachtungsgebiet umfasst den alten Kern des Borgo Antico innerhalb der Aragoner Stadtmauer. Trotz Sanierung und funktionalen Eingriffen an herausragenden Gebäuden in diesem Gebiet in den vergangenen Jahren, zählt es aktuell zu den in der Stadtplanung am meisten vernachlässigten Teilen der Stadt. Das Betrachtungsgebiet weist eine Konzentration negativer Faktoren auf: niedrige Beschulungsraten, Prekarität, hohe Arbeitslosigkeit, Jugendkriminalität. Der Innenstadtbereich ist tagsüber von hoher Mobilität gekennzeichnet. Die massive Nachfrage führt zu überhöhter Nutzung der Verkehrsmittel.

Programmatische Zielsetzung:
 Untersuchung der Verbindung zwischen dem aktuellen Straßennetz und einer möglichen Kfz-Fußgänger-Verbindung an strategischen Zugangspunkten zum Borgo Antico.

LOKALE EBENE: PROJEKTGBIET

Innerhalb des Betrachtungsgebiets befinden sich zwei Standorte: die Piazza del Mercato (Marktplatz), die längs zum Zugang zum inneren Bereich des Borgo Antico verläuft, östlich begrenzt durch den Normammenturm und die Piazza Castello (Schlossplatz), und westlich durch die Piazza Regina Margherita; die Stadtbrache des Duomo (sehr wichtig für den Zugang zu den zentralen und inneren Bereichen des Borgo Antico, charakterisiert durch den massiven urbanen Zerfall der bestehenden Bebauung), und des Largo Monastero Vecchio: dieser Bereich wird durch die bestehende Bebauung des Borgo Antico begrenzt. Der Zugang erfolgt durch drei Bögen für Fußgänger. Das Gelände weist ein starkes Gefälle auf.

Programmatische Zielsetzung:
 Piazza del Mercato: Tiefgarage und Kulturangebote am Fuß des Normammenturms.
 Stadtbrachen: Rehabilitation des öffentlichen Raumes, einschließlich der historischen Gebäude; Dienstleistung und experimenteller Wohnraum.





